

Antrag O-04
Jusos Bezirk Hannover**Empfehlung der Antragskommission**
Erledigt**Doppelt spitze – Frauenförderung in der SPD großschreiben!**

- 1 Wir fordern, dass:
- 2 • die Wahlordnung geändert wird in: „Die Lei-
- 3 tung der Partei obliegt dem Parteivorstand. Er
- 4 besteht aus a) dem oder der Vorsitzenden oder
- 5 zwei gleichberechtigten Vorsitzenden, davon
- 6 mindestens eine Frau. Es ist ebenfalls möglich
- 7 zwei Frauen in eine Doppelspitze zu wählen.“
- 8 • In § 11 Abs. 2 „In den Funktionen und Man-
- 9 daten der Partei müssen nach Maßgabe die-
- 10 ses Statuts und der Wahlordnung Frauen und
- 11 Männer mindestens zu je 40 Prozent vertre-
- 12 ten sein.“ ersetzt wird durch „In den Funktio-
- 13 nen und Mandaten der Partei müssen nach
- 14 Maßgabe dieses Statuts und der Wahlord-
- 15 nung Frauen mindestens zu 40 Prozent ver-
- 16 treten sein.“ Davon abgeleitet sollen auch al-
- 17 le übrigen Verweise auf die Geschlechterquo-
- 18 te in Organisationsstatut und Wahlordnung
- 19 durch eine Frauenquote ersetzt werden.
- 20 • diese Änderungen in den Statuten aller unter-
- 21 geordneten Ebenen ebenfalls vorgenommen
- 22 werden, d.h. in unserem Fall SPD-Bezirk und
- 23 SPD-Landesverband.
- 24 • die Jusos sowie andere Arbeitsgemeinschaften auf allen Ebenen eine weibliche Doppel-
- 25 spitze wählen können
- 26
- 27 • Frauenförderung und vor allem das Verteilen
- 28 von Führungspositionen in der SPD an Frauen
- 29 stärker vorangetrieben wird.
- 30

Begründung

32 Wir als SPD betonen immer wieder, dass wir Frau-

33 en stärker fördern möchten. Doch gleichzeitig stell-

34 te der Gleichstellungsbericht der SPD aus dem Jahr

35 2021 fest, dass nur 118 von 299 Kandidat*innen di-

36 rekt für den Bundestag kandidierten. Bundesweit

37 lag der Frauenanteil in der SPD im Jahr 2020 nur bei

38 33,0 Prozent. Im Jahr 2021 waren nur 40 Prozent der

39 Vorsitzenden der Landesverbände und Bezirke weib-

40 lich. In den Unterbezirken und Kreisverbänden lag

41 die Zahl ebenfalls bei ca. 40 Prozent. In den Ortsver-

42 einen, bundesweit, sahen die Zahlen noch erschre-

43 ckender aus, denn nur 23,7 Prozent der Ortsvereine

44 hatten eine weibliche Vorsitzende. Seit dem Bun-

Der Antrag ist erledigt bei Annahme von S-01.

45 desparteitag 2019 gibt es die Möglichkeit eine Dop-
46 pelspitze zu wählen, diese Möglichkeit wurde von
47 13,6 Prozent der Unterbezirke und Kreisverbänden
48 genutzt. Die Doppelspitze wurde instruiert, um die
49 Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und Frau-
50 en zu fördern und den Anteil an Frauen in Führungs-
51 rollen zu steigern.

52 Dennoch gibt es auch hier einen Haken. Denn in der
53 Wahlordnung der SPD steht im § 23: „Die Leitung der
54 Partei obliegt dem Parteivorstand. Er besteht aus
55 a) dem oder der Vorsitzenden oder zwei gleichbe-
56 rechtigten Vorsitzenden, davon eine Frau“. Darüber
57 hinaus enthalten Organisationsstatut und Wahlord-
58 nung der SPD eine Geschlechterquote, die besagt,
59 dass in Vorständen und Delegationen sowohl Män-
60 ner als auch Frauen zu mindestens 40 Prozent ver-
61 treten sein müssen.

62 Daraus geht hervor, dass ebenfalls ein Teil der Dop-
63 pelspitze männlich sein muss. Wenn wir uns als Par-
64 tei jedoch vornehmen, Frauen zu fördern und sie in
65 ihrem Handeln zu unterstützen, dann muss es mög-
66 lich sein, dass ebenfalls zwei Frauen eine Doppel-
67 spitze bilden können. Denn wenn die Zahlen des
68 Gleichstellungsberichts aus dem Jahr 2021 eines zei-
69 gen, dann ist es, dass wir genügend Männer in Füh-
70 rungspositionen haben und sie nicht durch einen
71 Nebensatz in der Wahlordnung absichern müssen.

72